Inhalt

Inhalt

	Vorwort	9	
	Einleitung	11	
Busines	s-Coaching	15	······°01
	Was unterscheidet Business-Coaching von anderen Beratungen?	16	
	Gründe, Themen und Ziele für Business-Coaching	19	
	Welche Ziele verfolgt Business-Coaching?	21	
	Selbstverständnis eines systemischen, lösungsorientierten Coachings	24	
	Erlebnis- und handlungsorientierte Coachingmethoden	27	
	Kriterien für den Einsatz erlebnis- und handlungsorientierter Methoden	29	
	Beispiele erlebnis- und handlungsorientierter Coachingmethoden	30	
Das Kor	nzept des theaterorientierten Ansatzes	35	······° 02
	Gründe und Herausforderungen für den theaterorientierten Ansatz	36	
	Gründe für den theaterorientierten Coachingansatz	36	
	Herausforderungen beim Einsatz des theaterorientierten Ansatzes	37	
	Lern- und Erfahrungsfeld Theaterarbeit	39	
	Wichtige Elemente der Plattformen »Erleben« und »Verkörpern«	40	
	Der theaterorientierte Ansatz	47	
	Konzept einer ganzheitlich-systemischen Theaterpädagogik	47	
	Der theaterorientierte Coachingansatz	51	

	Anwendungsbereiche für theaterorientiertes Coaching	52
	Arbeitsinhalte für den beruflichen Kontext	52
	Leitfaden: Arbeit mit dem theaterorientierten Ansatz im Coaching	55
	Spielungewohnte Menschen an den theaterorientierten Ansatz heranführen	60
	Die Arbeit mit dem theaterorientierten Ansatz	61
	Den Zugang zum Ansatz erleichtern Auf abwehrende Sätze reagieren	61 63
	,	
)3°	Anwendungsbeispiele für den theaterorientierten Coachingansatz	65
	Beispiel 1: »Dabei habe ich es genau gesagt!«	67
	Oder: Wenn Informationen aus Wort und Wahrnehmung nicht zusammenpassen	67
	Coachingansatz mit dem Fokus Körpersprache	74
	Leitfaden: Innere Haltung – Körpersprache	75
	Beispiel 2: »Die Rede hätte ich mir sparen können!«	78
	Oder: Wenn Informationen nicht verarbeitet werden können	78
	Coachingansatz mit dem Fokus Stimme	83
	Leitfaden: Inneres Bewegen – Stimme	83
	Beispiel 3: »Was habe ich nicht schon alles probiert!«	86
	Oder: Wenn der Sprecher verstanden, aber nicht gehört wird.	86
	Coachingansatz mit dem Fokus Rolle	92
	Leitfaden: Rolle	93

Inhalt

	Beispiel 4: »Jeder macht seinen Job.«	96	
	Oder: Wenn Einzelkämpfer zusammen spielen sollen	96	
	Coachingansatz für den Fokus Zusammenspiel	101	
	Leitfaden: Zusammenspiel	102	
	Beispiel 5: »Da müsste ich mir was einfallen lassen!«	105	
	Oder: Wenn Struktur auf Individualität trifft	105	
	Coachingansatz mit dem Fokus Improvisation	110	
	Leitfaden: Improvisation	110	
	Beispiel 6: »Das geht nicht!«	113	
	Oder: Wenn Wahrnehmungskanäle dicht machen	113	
	Coachingansatz mit dem Fokus Wahrnehmungsblockaden	117	
	Leitfaden: Wahrnehmungsfilter lösen	118	
Anforde	rungen, Ausbildung, Einsatzfelder	121	°04
	Anforderungen an den Coach	122	
	Selbstverständnis der Theaterpädagogik	124	
	Theaterpädagogische Weiterbildung	126	
	Einsatzfelder der Theaterpädagogik außerhalb des Theaters	128	
	Exkurs: Historie des mitteleuropäischen Theaters	128	
	Exkurs: Kommunikationsstruktur des Theaters	130	
	Tätigkeitsfelder der Theaterpädagogik	131	
	Grenzen des Unternehmenstheaters	135	
	Theaterarbeit und Gesellschaft	135	

Inhalt

	Abgrenzung zu Rollenspielen im Coaching	139
	Grenzen von Rollenspielen im Coaching	140
	Fazit	141
05 ° The	aterorientierte Methoden	143
	Theaterorientierte Methoden, die zum Einsatz kommen können	144
	Methodenübersichten Methoden in alphabetischer Reihenfolge	145 149
	Die Übungen im Detail	153
	Aufbau der Übungen	153
	Literaturverzeichnis	222
	Bücher Artikel Internet	222 223 224